

# Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF UND DER  
BETHLEHEMSEKEMEINDE ROTENHAGEN IN DER SELBST. EVANG.-LUTH. KIRCHE

Nr. 202

Februar / März 2022



Der Brief . . . . .	3	Glieder in Seniorenheimen . . .	17
Unser Pfarrbezirk		Aus den Kirchenbüchern . . . .	18
Gemeinde und Corona . . . . .	4	Unsere Ansprechpartner . . . .	18
Drei von fünf Pfarrstellen vakant .	5	Bethlehemsgemeinde Rotenhagen	19
Abwesenheit des Pfarrers . . . . .	5	Einladung zur Gemeindevers. .	19
Endlich wieder nette Letten . . .	6	BOT - Was soll das denn? . . .	20
Jugendkreis Online . . . . .	6	Reinigungsdienste. . . . .	20
Johannesgemeinde Schwenningdorf .	7	Aus der Nachbarschaft	
Gemeindeversammlung 28.11. . .	7	Aktion Nadelnder Tannenbaum. .	21
Einladung zur Gemeindevers. . .	8	Bielefeld's Neuordnung. . . . .	21
Wahlvorschläge . . . . .	9	Kirche und Welt	
Projekt „Fit für die Vakanz“ . . .	10	Splitter und Balken . . . . .	22
Mit Handy auf Sightseeing-Tour	14	Unsere Kirche	
Konzert mit Matthias Menzel . .	14	Bezirkskantorin verabschiedet .	22
Wie funktioiniert Gemeinde . .	15	Andreas Volkmar verabschiedet	23
Aus der Friedhofskommission .	16	Unsere Termine . . . . .	11-13
Aus der Baukommission . . . . .	17		

## Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzender: Pfarrer Johannes Heicke

Redaktion: Johannes Heicke (verantwortlich)

S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, L. Schomburg, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödighausen

Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 260 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

## Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödighausen

Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de, Fax: 05746 920134

## Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4, 32289 Rödighausen

Internet: [www.selk-schwenningdorf.de](http://www.selk-schwenningdorf.de)

Bankkonten: Gemeindekasse IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

BIC WLAHDE44XXX

## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9, 33824 Werther

Internet: [www.selk-rotenhagen.de](http://www.selk-rotenhagen.de)

Bankkonto: Gemeindekasse IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

BIC WELADED1HAW

### Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Es schellt an der Haustür. Es ist schon ziemlich spät und die Dämmerung macht sich breit. Ich schau aus dem Fenster. Wer kommt da noch? □ Ach ja. Wieder einer von der Landstraße. Mit warmem, speckigem Parka, klößigen Schuhen, eine riesige Plastiktüte in der Hand, aus der eine



Decke hervorlugt, so lehnt er am Türpfosten. Was will er? Ich kenn' das doch. Geld will er. Wie sie alle, um sich mit Alkohol zu wärmen. Nein, ich hab' keine Lust zu öffnen. Immer an unsrer Tür, immer im Pfarrhaus. Soll ich öffnen? Ihm ein Brot schmieren? Ich zögere. Das kostet wieder endlos Zeit. Wo ich doch grade an der Predigt sitze.

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Sagt Jesus. Und er hat so gehandelt. Hat sie nicht abgewiesen, die zu ihm kamen. Hat sie geheilt, die Leute von der Landstraße. Blinde, Lahme, auch Aussätzige wurden nicht davon gejagt. Die Bettler, die ihm die Hände bittend entgegenstreckten, wurden nicht enttäuscht. So, sagt Jesus, handelt Gott. Mit der

Geschichte vom Verlorenen Sohn macht Jesus deutlich: Wie dieser Vater ist Gott. Selbst der verlotterte Sohn, der das Erbe verprasst hat, wird mit offenen Armen empfangen. Unglaublich. Gottes Haus hat offene Türen. Gott wartet darauf, dass wir zu ihm kommen, die Tür steht schon weit offen. Er lädt

uns ein: Komm, tritt ein in sein Haus. Komm, mit all dem, was dich belastet und krank macht. Mit deinen Sorgen und Zweifeln, mit deinen Ängsten und deiner Schuld. Er wartet auf dich. Hat dich schon längst gesehen, von weitem erkannt. Er weist dich nicht ab. Öffnet dir die Tür zu seinem Haus, seinem himmlischen Reich. Mehr noch, zu seinem Herzen und sagt dir zu: Auch für dich bin ich da. Auch dich hab ich lieb. Auch du gehörst zu mir. Ins Haus der offenen Tür.

Es klingelt wieder. Ich öffne dem Bettler die Tür.

(nach einer Andacht von Sup.i.R. Walter Hein, Witten)

## Gemeinde und Corona

Wieder einmal ist es völlig unklar, was die nächsten Wochen im Bezug auf die Pandemie bringen werden, und wieder einmal müssen wir abwarten, welche Entscheidungen nötig werden. Im Kirchenvorstand haben wir deshalb beschlossen, für den Moment bei den bisher in unserer Gemeinde geltenden Regelungen zu bleiben: Für die Gottesdienste gibt es noch keine Zugangsbeschränkungen, es muss im Gottesdienst durchgängig Maske getragen und Abstand gehalten werden (darauf bitten wir wieder intensiver zu achten). Sollten die Zahlen auf den Intensiv- und Normalstationen in den Krankenhäusern wieder steigen, kann es aber sein, dass wir kurzfristig auf die 3G-Regelung umstellen - wer zum Gottesdienst kommt, müsste dann geimpft, genesen oder getestet sein.

Diese 3G-Regelung gilt laut Corona-Schutzverordnung jetzt schon für alle Gemeindeveranstaltungen, genauso wie die Maskenpflicht auch am Platz. Bitte bringen Sie zu den Gemeindeveranstaltungen entsprechend Ihren Impf-, Genesenen- oder Testnachweis mit.

Falls die Maßnahmen verändert werden müssen, werden wir über WhatsApp, Email und Homepage informieren. Wer auf diesem Wege noch keine



Informationen bekommt, kann mir einfach seine Kontaktdaten schicken. Das gilt weiterhin ganz besonders, weil mir mein Laptop gestohlen worden ist und mir immer noch einige Mailadressen fehlen.

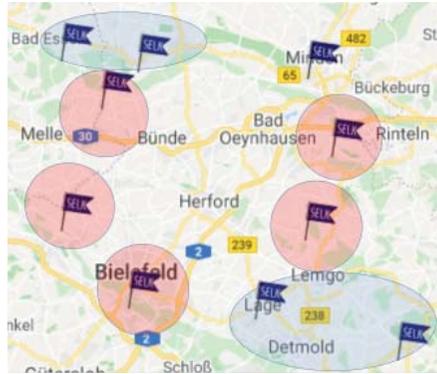
Weiterhin gibt es den wöchentlichen Haus-Gottesdienst per Mail und Post (wer ihn noch nicht bekommt, melde sich bitte ebenfalls bei mir) und die Gottesdienste in Schwenningdorf werden in der Regel telefonisch übertragen (die Nummer 0201-54599800 anrufen, die Raumnummer 34904# und die PIN 12345# eingeben). JH

## Drei von fünf Pfarrstellen unbesetzt

### Vorstandstreffen Ostwestfalen am 30. November

Am 30. November kamen die Kirchenvorstände der ostwestfälischen SELK-Gemeinden in Bielefeld zusammen, um über die Vertretungsregelungen ab dem kommenden Sommer zu beraten. Schon jetzt ist die Gemeinde in Bielefeld vakant. Sie wird derzeit von Pfarrer Johannes Heicke betreut, der im kommenden Sommer Schwenningdorf verlässt. Ebenfalls im Sommer geht Pfarrer Ullrich Volkmar von Talle nach Sottrum, so dass dann Pfarrer Tino Bahl (Lage) und Superintendent Reitmayer (Rabber) für die neun Kirchengemeinden der Region zuständig sein werden.

Der zweite Gesprächsgang geschah in zwei Gruppen: Die Vorstände aus Veltheim, Talle, Blomberg, Lage, Bielefeld und Rotenhagen überlegten, wie aus den jetzt dreieinhalb Pfarrbezirken künftig zwei werden könnten. Die für alle Beteiligten einleuchtendste Lösung war ein Pfarrbezirkzuschnitt Bielefeld/Rotenhagen/Veltheim sowie Lage/Blomberg/Talle. Die Vorstände der Gemeinden Rab-



ber, Blasheim und Schwenningdorf berieten über einen Antrag an die Kirchenleitung, nach dem beide Pfarrbezirke zunächst bestehen bleiben und Schwenningdorf/Rotenhagen zunächst einen Pfarrer beruft. Die Zusammenlegung mit Rabber und Blasheim unter diesem neuen Pfarrer würde dann erst nach der Beruhesetzung von Superintendent Reitmayer geschehen.

In beiden Regionen müssen die entsprechenden Beschlüsse 2022 gefällt werden, damit bald mit den Bemühungen um die Wiederbesetzung begonnen werden kann.

## Dienstliche Abwesenheit des Pfarrers

22.-24.2.2022 Pfarrkonvent in Bleckmar

Pastor Heicke ist im Notfall per Handy zu erreichen (0176-21919865)

25.-27.3.2022 Jugendkammer in Homberg/Efze

Die Vertretung übernimmt Superintendent Bernd Reitmayer aus Rabber (05472-7833).

## Endlich wieder nette Letten!

### Konzerte des Rigaer Blechbläser-Quintetts

Nach einem Jahr Pause war es endlich wieder soweit: In beiden Gemeinden kamen wir wieder in den Genuss, das Rigaer Blechbläserquintett in Aktion zu erleben. Barocke und modern-adventliche Bläserklänge mischten sich zu einem gelungenen Konzerterlebnis. In Schwenningdorf mussten wir für das erste Konzert sehr spontan auf die 2G+-Regelung umstellen. Der Kirchenvorstand dankt an dieser Stelle ausdrücklich Heiko Konietzko, Prädikant der Kirchengemeinde Westkilver und Freund des Quintetts: Er hat sich wenige Tage vor dem Konzert spon-



tan bereit erklärt, die dazu nötigen Tests durchzuführen. Trotzdem waren beide Konzerte den Umständen entsprechend gut besucht und wir konnten das Konzert in entspannter und sicherer Atmosphäre genießen.

## Jugendkreis Online

### Wie wird's in der Vakanz?

Seit unserer letzten Jugendkreis-Aktion Ende Oktober (Klettern in Os nabrück, siehe Bild) ist einige Zeit vergangen, in der wir uns als Jugend-



kreis nicht gesehen haben. Wegen der gestiegenen Infektionszahlen planen wir jetzt ein Online-Treffen am 3. Februar, zu dem mit Link über die WhatsApp-Gruppe eingeladen wird. Unter anderem wollen wir darüber nachdenken, wie wir uns für die Zeit nach dem Weggang von Claudia Matzke und Johannes Heicke im Frühjahr/Sommer aufstellen: Soll es weiter einen Jugendkreis geben? Und wenn ja, wie? Finden sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden?

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!**

**Januar**

Keine Veröffentlichung im Internet!

**Februar**

**März**

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Pfarrer Heicke Bescheid.

## **Gemeindeversammlung am 28. November**

Es war eine diskussionsreiche Gemeindeversammlung, die wir am 28. November gehalten haben, und gerade dadurch intensiv und gut. Im Bezug auf den Friedhof wurden die Gebührenordnung, das Verbot von Steingräbern und die Ermöglichung von Baumgräbern angenommen (siehe Artikel Friedhofscommission). Über die Frage, ob weitere Bäume auf dem Friedhof gepflanzt werden sollten, konnte keine Einmütigkeit



hergestellt werden, ebenso wie über die Frage, ob es weiterhin sonntags um acht Uhr für zehn Minuten läu-

ten soll (siehe unten). Die wichtigste Frage war wohl die der Pfarrbezirksneuordnung (siehe auch S.): Pfarrer Heicke stellte der Gemeinde drastisch vor Augen, dass am Ende des kommenden Jahres in unserem Kirchenbezirk durch Pfarrstellenwechsel und Ruhestandseintritt nur noch acht von 16 Pastoren Dienst tun werden. Weil durch die Pfarrbezirksneuordnung in unserem Kirchenbezirk aber erst eine statt der nötigen drei Stellen eingespart wurde, darf streng genommen keine der vakant werdenden

Gemeinden berufen. So ist es also dringend nötig, dass wir - wie auch die umliegenden Pfarrbezirke - einer entsprechenden Neuordnung zustimmen. Dem stimmte die Gemeindeversammlung uneingeschränkt zu. Favorisiert wurde dabei die Lösung eines Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rabber-Blasheim, so wie er auch in den umliegenden Gemeinden gewünscht wird. Eine endgültige Entscheidung wird die Gemeindeversammlung am 20. Februar 2022 fällen.

## Einladung zu Gemeindeversammlungen am 20. Februar und am 20. März 2022

Hiermit berufen wir für den 20. Februar 2022 um 10 Uhr und den 20. März um 9 Uhr (jeweils nach einem Kurz-Gottesdienst) je eine Gemeindeversammlung ein, weil für die Fülle der in diesem Jahr zu besprechenden Themen eine Versammlung nicht ausreichen würde.

Die außerordentliche Gemeindeversammlung am 20. Februar hat folgende Tagesordnung:



Archivfoto aus besseren Zeiten ..

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Bildung eines neuen Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rabber-Blasheim
- 4) Entscheidung über Einführung des neuen Gesangbuchs
- 5) Entscheidung über Geläut am Sonntag Morgen um 8 Uhr (siehe unten)
- 6) Verschiedenes

Für die Jahreshaupt-Gemeindeversammlung am 20. März ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Jahresbericht des Pfarrers mit Aussprache
- 4) Finanzen:
  - a) Jahresabschluss 2021;

- b) Prüfbericht und Entlastung der Kassenführung;
  - c) Umlage 2023
  - 5) Wahlen:
    - a) Synodale,
    - b) Kassenprüfer,
    - c) Kirchenvorsteher,
    - d) Baukommission,
    - e) Friedhofscommission
  - 6) Gemeindehausrenovierung
  - 7) Verschiedenes
- Der Kirchenvorstand

## Wahlvorschläge

Auf unserer Jahreshaupt-Gemeindeversammlung erwartet uns das, was in der Politik Superwahljahr heißt: Praktisch alle Kommissionsmitglieder für Bau- und Friedhofscommission müssen neu gewählt werden.

Wir bitten also jedes Gemeindeglied zu überlegen, wer für welche dieser



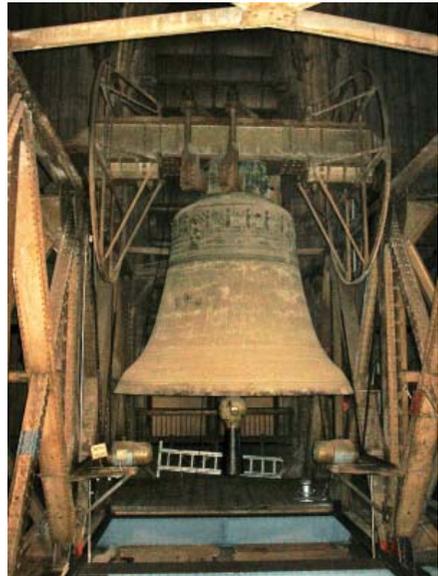
Aufgaben geeignet erscheint, und entsprechende Vorschläge bei Pastor Heicke einzureichen (im Falle der Vorstände

bis 20. Februar, im Falle der anderen Gremien bis 6. März). Vorschläge kann jedes stimmberechtigte Gemeindeglied einbringen, sprich jedes konfirmierte Gemeindeglied über 16. Der Kirchenvorstand

## Geläut am Sonntag Morgen um 8 Uhr

Wie bereits auf der Gemeindeversammlung am 28.11. berichtet, liegt unserem Kirchenvorstand ein Antrag aus der Nachbarschaft vor, am Sonntag Morgen um 8 Uhr nicht mehr zu läuten. Es geht also nicht um das grundsätzliche Geläut: Zur halben und vollen Stunde, am Samstag Abend und vor den Gottesdiensten würde weiterhin geläutet. Nur das Geläut am Sonntag um 8 Uhr, dessen Zweck ohnehin nicht ganz klar ist, würde eingestellt werden.

Bei der Gemeindeversammlung zeigte sich zunächst die Stimmung, einer solchen Anfrage nicht stattzugeben, weil die Kirche ja schließlich schon



Beispielbild, © magicpen, pixelio

hier gestanden und geläutet habe, als die Häuser rundherum noch gar nicht gebaut waren. Dann wurde die Frage gestellt, ob das Geläut, wenn es Menschen vergraule, nicht eigentlich das Gegenteil von dem bezwecke, was es tun solle, nämlich Menschen zum Gottesdienst zu rufen. Schließlich wurde noch angemerkt, dass die umliegenden Gemeinden auch um

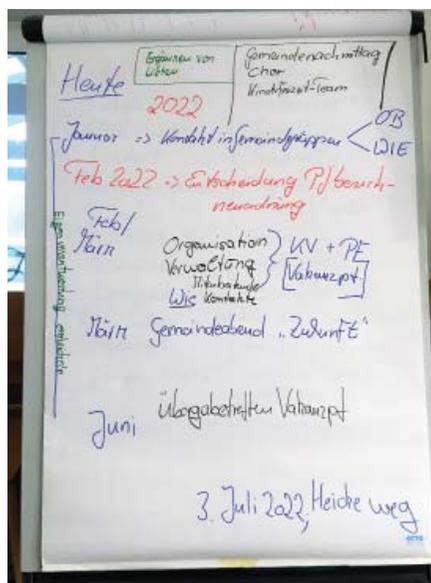
8 Uhr läuten. Bei der Abstimmung enthielt sich die Mehrheit der Anwesenden, sodass die Versammlung die Entscheidung vertagte, damit noch einmal alle in Ruhe über den Sachverhalt nachdenken können. Eine Entscheidung soll auf der Gemeindeversammlung am 20. Februar getroffen werden.

## Projekt „Fit für die Vakanz“

### Gemeindeabend am 11. März 2022

Wie im vergangenen Gemeindebrief berichtet, hat Pastor Heicke eine Berufung in den Pfarrbezirk Balhorn-Altenstädt (Nordhessen) angenommen und wird im Juli dorthin wechseln. „Es war wirklich beeindruckend, wie die beiden Kirchenvorstände unserer Gemeinden mit der Ankündigung umgegangen sind, dass ich im Sommer den Pfarrbezirk verlassen werde“, so Heicke. „Bei aller Sorge, die das auslöste, war da sofort der Impuls: Wie gut, dass wir bis dahin noch Zeit haben. Lasst uns die Gemeinde bis dahin so aufstellen, dass möglichst viel des in den letzten zehn Jahren Erreichten auch in der Vakanzzeit ohne Pastor weiterleben kann.“

Der Schwenningdorfer Kirchenvorstand lud sich dazu die Gemeindeberaterin Frau Kerstin Neddermeyer ein, die uns schon im Herbst 2019 bei unserem Zukunftsprozess beraten hatte. Sie erarbeitete mit dem Vor-



stand einen Fahrplan, wie ein solches Projekt „Fit für die Vakanz“ aussehen könnte.

Zu diesem Fahrplan ist ein Gemeindeabend am 11. März 2022 ab 19 Uhr absolut zentral. Er richtet sich an alle, die wollen, dass es mit der Gemeinde weiter auf Seite 14

# Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## Januar 2022

Di. 25.	20:00 Rückenwind-Planung	
Mi. 26.	17:00 Singchor 20:00 Friedhofskommission	
Do. 27.	20:00 Kritische Gesprächsrunde, Thema: passive Sterbehilfe	
Fr. 28.		19:00 Kirchenvorstand 20:00 gemeinsame Vorstandssitzung in Rotenhagen
So. 30.	4. Sonntag nach Epiphania	
	10:00 Neuer Gottesdienst mit Abendmahl, Kollekte: Mission ml/wd	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
	17:00 Singchor	

## Februar 2022

Mi. 2.	17:00 Singchor	
Do. 3.	19:30	Online-Jugendkreis
Fr. 4.		20:00 Hauskreis bei Kipp
So. 6.	Letzter Sonntag nach Epiphania	
	10:00 Predigtgottesdienst, Kollekte: SELKiade kp/hh	18:00 Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl
Mi. 9.	17:00 Singchor	
Do. 10.	16:30 Gemeindenachmittag: Israelis vs. Palästinenser – was sagt die Bibel?	
So. 13.	Septuagesimae	
	10:00 Predigtgottesdienst mit Werner Düfelmeyer wb/l	10:00 Predigtgottesdienst mit Hans-Ulrich Kipp
Di. 15.	16:30 KoKu-Planung online	
Mi. 16.	17:00 Singchor 20:00 Hauskreis „Töchter Gottes“	
Fr. 18.		20:00 Kirchenvorstand mit Rendant
Sa. 19.	9:30 KoKu-Wochenende in Schwenningdorf (Übernachtung unklar)	
So. 20.	Sexagesimae	
	10:00 Kurz-Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (siehe S.8) is	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi. 23.	17:00 Singchor	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

# Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## Februar 2022

Fr. 25.	10:00 Andachten in den Seniorenheimen		
	20:00 Kirchenvorstand		
Sa. 26.	10:00 Vorstandsklausur „Fit für die Vakanz“		
	18:00 Neuer Gottesdienst	ml/wd	
So. 27.	siehe Samstag	Estomihi	10:00 Kurz-Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (siehe S. 19)

## März 2022

Mi. 2.	17:00 Singchor		
	18:30 Taizé-Passionsandacht	wb	
Do. 3.	20:00 Kritische Gesprächsrunde, Thema: Wie kann Kirche Menschen erreichen?		
Fr. 4.			20:00 Hauskreis bei Kipps
So. 6.	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Bernd Reitmayer, Verkauf Bausteine, Kollekte Hochschule	Invokavit	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
		kp/hh	
Mi. 9.	17:00 Singchor		
	20:00 Friedhofskommission		
Do. 10.	16:30 Gemeindenachmittag, Thema: Bergpredigt		
	19:30 Baukommission		
Fr. 11.	19:00 Gemeindeabend „Fit für die Vakanz“ (siehe S.10)		
Sa. 12.	Bezirks-Konfirmandentag in Rodenberg		
So. 13.		Reminiszere	
	9:00 Gottesdienst im Dialog	is/wd	11:00 Abendmahlsgottesdienst, Verkauf Bausteinsammlung
Di. 15.	16:30 KoKu-Planung		

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

# Unsere Termine Kirche

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## März 2022

Mi. 16.	17:00 Singchor 20:00 Hauskreis „Töchter Gottes“	
Fr. 18.	KoKu: Einsteiger-Bezirks-Jugendtage in Braunschweig (bis So.)	
So. 20.	Okuli	
	9:00 Kurz-Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung (siehe S.8) ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi. 23.	17:00 Singchor 18:30 Taizé-Passionsandacht wb	
Do. 24.	20:00 Kritische Gesprächsrunde, Thema: menschliche/göttliche Ordnungen in der Kirche	
So. 27.	Lätäre	
	10:00 Predigtgottesdienst mit Harald Helling kp/lS	11:00 Gottesdienst mit Claudia Matzke und dem BOT (siehe S. 20)

## Bischof Jobst Schöne verstorben

Im Alter von 89 Jahren ist am 22. September in Berlin Dr. Jobst Schöne D.D., emeritierter Bischof der SELK, verstorben. Der in Naumburg/Saale geborene Schöne war von 1962 bis 1985 als Pfarrer der Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf und der Heilig-Geist-Gemeinde Berlin-Spandau tätig. Übergemeindlich wirkte er von 1973 bis 1985 als Superintendent des Kirchenbezirks Berlin der SELK und von 1985 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1996 als Bischof der SELK mit Sitz in Hannover. Im Ruhestand kehrte er mit seiner Frau Ingrid, geborene Germar, nach Berlin-Zehlendorf zurück. Noch am Sonntag vor seinem Tod konnte er, von schwerer



Krankheit gezeichnet, in seiner Zehlendorfer Gemeinde die Predigt halten. Am 9. Oktober wurde Schöne in Berlin-Zehlendorf bestattet.

Bischof Schöne wurde in der Johanneskirche Schwenningdorf konfirmiert, sein Vater war nach dem 2. Weltkrieg Rektor des Bündler Gymnasiums.

gut weitergeht, und die einen Abend lang mitdenken wollen, wie die Gemeindefarbeit auch ohne Pastor Heicke auf stabilen Füßen stehen kann.

Darüber hinaus sind alle Gemeindeguppen gebeten, im Januar/Februar darüber nachzudenken, ob sie

ihr Angebot in der Vakanzzeit weiter fortführen möchten und wenn ja, wie das gelingen kann. All das wird der Kirchenvorstand im März/April bündeln und ein Konzept für die Vakanzzeit entwickeln, das dann im Juni an den Vakanzvertreter übergeben werden kann.

## Mit dem Handy auf Sightseeing-Tour

Seit Mitte November hängt an unserer Kirche eine neue Plakette, auf



der ein sogenannter QR-Code zu sehen ist (siehe Foto). Wer diesen Code mit seinem Smartphone einscann, kann sich Informationen über die Geschichte unserer Kirche anhören. Wir sind damit Teil eines Projektes der Gemeinde Rödinghausen und des Verkehrsvereins, dem „Horchgang Zeitreisen 24/7“, zu dem in Rödinghausen noch 23 weitere Denkmäler gehören. In die Erarbeitung der Texte für unsere Johanneskirche haben Frau Düsterhöft von der Gemeinde Rödinghausen und Michael Heß, Vorsitzender des Verkehrsvereins, auch unseren Kirchenvorstand eingebunden. Dieser ist nun sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

## Matthias Menzel in der Johanneskirche

### Dankeschön-Konzert verschoben

Unser Rendant Hans-Martin Erms- haus hatte die Idee, dass wir uns mit einem echten Orgelkonzert bei allen bedanken, die für unsere Orgelsanierung und die Erneuerung unserer Glockensteuerung gespendet haben.



Leider war es nötig, dieses Konzert ins Frühjahr zu verschieben. Ein neu-

er Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

## Neue Rubriken: Wie funktioniert unsere Gemeinde?

Seit einiger Zeit werden in jedem Gemeindebrief jeweils ein Gremium der Gemeinde und eine (teilweise

noch unbesetzte) Aufgabe vorgestellt - diesmal der Besuchsdienst und die/der Beauftragte für Arbeitssicherheit.

### Struktur: Besuchsdienst

Seit Jahren gibt es in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst. Die Mitarbeiter dieser Gruppe treffen sich in größeren Abständen, ca. alle 3 Monate, planen und besprechen, welche Gemeindeglieder sie besuchen. Diese Besuche finden auf Wunsch statt, nach vorheriger Anmeldung und Absprache. Es sind in der Regel ältere oder kranke Gemeindeglieder, die selbst nicht mehr die Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen besuchen können, aber den Kontakt zu ihrer Gemeinde halten möchten. Bei diesen Besuchen entwickeln sich oft interessante und tiefgründige Gespräche, die unsererseits vertraulich behandelt werden. Oft ist es ein Zuhören, was auch sehr wichtig ist.

Bisher konnte uns Pastor Heicke immer darauf aufmerksam machen, wer Besuche wünscht. Das wird uns

leider demnächst fehlen. Darum kann



sich jeder, der gern besucht werden möchte, bei mir (Rosemarie Erms- haus, Tel. 05746-8216) melden.

Auch möchten wir gern noch weitere Teilnehmer in diesen Dienst hinzugewinnen. Wer also Zeit und Lust hat mitzumachen, auch der kann sich jederzeit bei mir melden. (Rosemarie Erms- haus)

### Aufgaben: Beauftragte(r) für Arbeitssicherheit

Eine aktuell noch nicht vergebene Aufgabe in unserer Gemeinde ist der bzw. die Beauftragte für Arbeitssicherheit. Dabei gilt es, sich in regelmäßigen Abständen davon zu über-

zeugen, dass der Arbeitsschutz in Kirche und Gemeindehaus gewährleistet ist und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter mit der Arbeitsumgebung zufrieden sind. Dabei

helfen auf Wunsch belegbare Seminare, eine entsprechende Quartalszeitschrift und der



Kontakt zum Bezirksbeauftragten, der mit Rat und Tat zur Seite steht. (Johannes Heicke)

## Neues aus der Fried-

Auf der Gemeindeversammlung vom 28.11.2021 wurde seitens der Friedhofscommission vorgeschlagen, die bestehende Friedhofsordnung um einen Punkt zu erweitern. Es wurde empfohlen, dass es zukünftig nicht mehr gestattet ist, mehr als 1/5 einer Grabstätte mit Steinplatten, Schotter und Kies zu zu bedecken. Auch das Belegen der Fläche mit wasserundurchlässiger Folie unterhalb von z.B. Rindenmulch soll nicht mehr zulässig sein. Dieser neue Zusatz wurde auf der Versammlung diskutiert und angenommen.

Vorgestellt wurde auch eine Gebührenordnung für den Friedhof, die nach eingehender Diskussion inklusive einer Änderung (Höhe Mähgebühr) und einem Zusatz zum Thema „Vererbung von Grabstätten“ ebenfalls angenommen wurde. Wirklich neu ist vor allem die Tatsache, dass die bestehende Gebührenordnung zum ersten Mal aufgeschrieben wurde. Die bisherigen Gebühren bleiben bis auf die besagte Mähgebühr gleich.

Sowohl die neue Friedhofsordnung

## hofskommission

als auch die Gebührenordnung wer-



den in Kürze per Post an die Grabstellenbesitzer verschickt.

Zukünftig gibt es auch die Möglichkeit einer Urnenbestattung in einem Baumgrab - und zwar unter den Bäumen ganz am Ende des Friedhofs. Die Grabstellenbesitzer können die Gräber bepflanzen bzw. auf Wunsch eine Plakette am Baum anbringen oder einen kleinen Grabstein auf die Grabstelle setzen. Dieser Punkt wurde ebenfalls auf der Gemeindeversammlung angenommen.

Eine Einigung, inwieweit die freie Rasenfläche im hinteren Bereich des Friedhofs mit einem Baum bepflanzt werden soll, konnte noch nicht erzielt werden. (Bärbel Stockebrandt)

## Neues aus der Baukommission

Im Bereich der Baukommission hat sich einiges getan in den letzten Monaten: Der Einbauschränk im großen Gemeinderaum ist mittlerweile mit weißer Folie überzogen und macht sich prächtig. Klaus und Leon Person hatten dazu die Türen ausgebaut und mit von Bärbel Stockebrandt besorgten neuen Scharnieren wieder eingesetzt. Werner Düfelmeyer hat sich um das Anbringen zweier neuer Briefkästen gekümmert, nachdem deutlich geworden war, dass die letzten leider nicht wasserdicht waren. Dirk Symens hat über seine Firma für sehr günstige Konditionen die Zugangstore zum Kirchvorplatz sandstrahlen



und pulverbeschichten lassen.

Aktuell stehen noch Plissees für die Fenster im großen Gemeinderaum auf der Tagesordnung, unter anderem, um für die Winterkirche eine schönere Atmosphäre zu erzeugen - wenn sie denn, nach Corona, wieder genutzt werden wird.

Wer Hinweise und Wünsche zu diesen Arbeiten oder anderen Themen im Bereich Gebäude hat, melde sich bei Pfarrer Heicke oder Holger Hanna (05746-938477).

## Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr unseren Bruder Sam Rothwell am 28. November 2021, nur knapp zwei Monate nach seiner Ehefrau Marlies, im Alter von 81 Jahren heim in die Ewigkeit. Die Urnenbeisetzung fand am 16.



November 2021 auf dem Friedhof der Johannesgemeinde statt. Der Ansprache lag Matthäus 7, 7 zugrunde: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“

## Monique Hanß überwiesen



Schon zum 1. Oktober 2021 ist Frau Monique Hanß aus der aufgelösten Dreieinigkeitsgemeinde Osnabrück in unsere Johannesge-

meinde überwiesen worden. Die Johannesgemeinde freut sich über diesen Zuwachs und wünscht ihr Gottes reichen Segen für ihren Lebens- und Glaubensweg in und mit unserer Gemeinde.

## Reinigungsdienst - Kirche

Januar Harald Helling  
Februar Alexander Hinkelmann  
März Harry Hinkelmann

Zu diesem Dienst sind alle Gemein-

deglieder gebeten, die einen eigenen Haushalt führen und unter 70 Jahren alt sind. Die Arbeiten können gegen Zahlung von 60€ an eine Putzhilfe vergeben werden.

## Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:	Ingrid Schröter,	05746-665
Friedhofskommission:	Jörg Hanna,	0160-95535385
Baukommission:	Holger Hanna,	05746-938477
Besuchsdienst:	Rosemarie Ermshaus,	05746-8216

## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

### Im Januar

Keine Veröffentlichung im Internet!

### Im Februar

### Im März

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Pfarrer Heicke Bescheid.

## Einladung zur Gemeindeversammlung am 27. Februar

Hiermit berufen wir für den 27. Februar 2022 um 10 Uhr die diesjährige Jahreshaupt-Gemeindeversammlung in der Bethlehemskirche ein. Nach einem Kurz-Gottesdienst ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Verlesen der Protokolle der letzten Versammlungen
- 4) Jahresbericht des Pfarrers mit Aussprache
- 5) Finanzen:
  - a) Jahresabschluss 2021;
  - b) Prüfbericht und Entlastung der Kassenführung;
  - c) Haushalt 2022;
  - d) Prognose 2023
- 6) Wahlen:
  - a) Synodale,
  - b) Kassenprüfer
- 7) Bildung eines neuen Pfarrbezirks Bielefeld-Rotenhausen-Veltheim
- 8) Verschiedenes



Mit Tagesordnungspunkt 7 werden wir endgültig dem zustimmen, was uns spätestens seit dem Gemeindeabend am 30. September klar ist: Die Neuordnung unserer Pfarrbezirke ist notwendig, und sie bedeutet für Rotenhagen die Auflösung des Pfarrbezirks mit Schwenningdorf und die Zusammenlegung mit den Gemeinden Bielefeld und Veltheim. Der Beschluss ist also notwendig, der Zeitpunkt der Umsetzung noch unklar: Der Schwenningdorfer Kirchenvorstand hat einen Antrag an die Kirchenleitung gestellt, unserem Pfarrbezirk noch einmal das Berufungsrecht zu erteilen und

die Neuordnung dann erst nach der Beruhestellung von Superintendent Reitmayer umzusetzen. Falls dieser Antrag keinen Erfolg hat, wird die

Umsetzung Ende dieses oder Anfang des kommenden Jahres erfolgen.

Der Kirchenvorstand

## BOT – Was soll das denn sein?

Am 27. März 2022 im Gottesdienst um 11 Uhr wird das sogenannte „BOT“ bei uns zu Gast sein. BOT steht für Bezirks-Oldie-Tage – und hat sich vor ca. 20 Jahren aus den BJT entwickelt, den Bezirks-Jugend-Tagen unseres Kirchenbezirks. Junge Erwachsene, die damals nicht einfach sang- und klanglos mit der Jugendarbeit aufhören wollten, haben sich unter der organisatorischen Leitung von Oliver Knepfel (Hüllhorst) einfach weiter getroffen – und sich BOT genannt. Längst ist daraus so etwas wie eine kleine Familien-Wochenend-Freizeit geworden, die einmal im Jahr statt-

# BOT

Bezirks- Oldie- Tage

findet, in den letzten Jahren regelmäßig bei uns in Häger. Und da sie Pastoralreferentin Claudia Matzke (Rabber) als Referentin eingeladen haben, wird sie auch gleich den Gottesdienst leiten und ihn entsprechend mit dem BOT inhaltlich wie musikalisch ausgestalten.

## Reinigungsdienst

Januar: Marlies Klenke  
Februar: Susanne Letzel  
März: Jutta Kipp

### Feste-Burg-Andachten als täglicher Podcast

Auch 2022 sind die aktuellen **Feste-Burg-Andachten** online anzuhören, hergestellt durch die Lutherische Kirchenmission (Bleckmarer Mission) mit freundlicher Genehmigung des Freimund-Verlages Neuendettelsau. Sprecher der meisten Andachten ist Pfarrer i.R. Marc Haessig aus Memmingen.

Am einfachsten sind die Andachten über die Internetseite der LKM erreichbar: [www.mission-bleckmar.de](http://www.mission-bleckmar.de)



### Trotz Einschränkungen – Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ erfolgreich

Wenn langsam die Kerzen an den Tannenbäumen ausbleiben und die nadelnden Tannenbäume nach draußen verfrachtet werden, sieht man plötzlich hochbeladene Anhänger mit vielen Tannenbäumen sich Richtung Bruchmühlener Straße bewegen. Die CVJM am Wiehen (Bieren, Rödinghausen und Westkilver) sammeln die nadelnden Bäume und bringen sie zur Fa. Lachütza, um sie dort schreddern zu lassen.

Unter der Federführung von Daniel Finke suchten die Verantwortlichen neue Wege, um die Aktion unter Corona-Bedingungen durchzuführen, und stimmten diese untereinander und in Absprache mit der Gemeindeverwaltung ab. Am 8. Januar 2022 starteten die Teams an unterschiedlichen Punkten, um Flyer mit Informationen zu verteilen bzw. die bereitliegenden Tannenbäume einzusammeln. Das Wetter spielte mit, und gegen 13:30 Uhr waren fast alle Tannenbäume ge-



schreddert und wandern nun in die Kompostierung.

Die CVJM'er am Wiehen sagen herzlichen Dank allen, die aktiv zum Gelingen der Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ 2022 beteiligt waren, sei es als Organisator, Auto- oder Treckerfahrer usw. Der Erlös kommt allen CVJM-Vereinen zu gleichen Teilen zugute. Helfen sie alle mit, dass tolle Jugendarbeit weiterhin in unserer Region ermöglicht werden kann. Ihre Spende unter dem Konto CVJM Rödinghausen ist weiterhin willkommen: Volksbank Herford-Mindener Land DE 93 4949 0070 0420 8247 00

### Gemeindeversammlung in Bielefeld beschließt Neustrukturierung

Am 11. Dezember 2022 tagte die Gemeindeversammlung zum ersten Mal mit einem wieder arbeitsfähigen Kirchenvorstand. Es gab wichtige Entscheidungen zu treffen. Die wichtigste war die, dass die Gemeindeversammlung einstimmig der Zusammenlegung mit zwei weiteren Gemeinden aus der Region zustimmte. Dabei war grundsätzlich klar, dass die Wunsch-

partnerinnen für diese Zusammenlegung die Bethlehemsgemeinde Rotenhagen ist. Als weitere Partnerin kommen die Gemeinden Veltheim, Talle oder Lage in Frage – alle waren aus Sicht der Gemeindeversammlung denkbar. Ein endgültiger Beschluss, mit wem es zusammengeht, wird in der Jahreshaupt-Gemeindeversammlung im März zu treffen sein.

## Splitter und Balken

### Wort zum Sonntag aus NW und BZ vom 4.12.2021

In diesen Tagen hört man sehr oft die Frage nach Schuld oder den Vorwurf von Schuld. Schuld am Vorhandensein des Corona-Virus, Schuld daran, dass er immer noch nicht weg ist, Schuld an der hohen Anzahl der Infektionen, Schuld an den überfüllten Intensivstationen. Interessant, denn das ist ja eine Kategorie, zu der die Kirche eine Menge zu sagen hat.

Mir fällt dazu das Gleichnis von Jesus aus Matthäus 7, 3: „Was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge und nimmst nicht wahr den Balken in deinem Auge?“

Ich glaube, das passiert uns gerade regelmäßig: Ich sehe die Unvernunft bei anderen, aber bei mir selbst kriege ich sie gar nicht mit. Vielleicht verstehe ich nicht, wie andere Leute in dieser Zeit auf den Weihnachtsmarkt gehen können – aber habe selbst Besuch von Verwandten aus größerer Entfernung. Oder ich halte es für völlig unverständlich, dass Leute sich zum Tanzen treffen (geimpft und getestet!), aber meinen Konzert- oder

Kinobesuch halte ich für unproblematisch, ist ja erlaubt. Oder ich schimpfe auf die bösen Ungeimpften (übrigens genauso erlaubt wie alles, was ich bisher aufgezählt habe) – verzichte aber am Arbeitsplatz doch lieber auf die Maske, weil sie mir so unbequem ist.

Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich bin selbst geimpft und empfehle jedem, das ebenfalls zu tun. Umgekehrt bin ich keineswegs der Meinung, dass sich jetzt alle sofort auf selbstgewählte Quarantäne setzen sollten. Mir geht es darum zu sagen: Wir handeln alle unvernünftig, nur für die eigene Unvernunft sind wir meistens blinder als für die der anderen. Und ich möchte werben für die Barmherzigkeit Jesu, damit wir uns auch morgen noch ins Gesicht sehen können. Denn wenn wir so weitermachen, dann könnte das Virus der Polarisierung, der Unbarmherzigkeit und des gegenseitigen Misstrauens weitaus schlimmer werden, als es das Corona-Virus je war.

## Unsere Kirche

### Bezirkskantorin Susanne Quellmalz verabschiedet

#### 12 Jahre Dienst im Kirchenbezirk

Am 6. November fand in der evangelisch-lutherischen Nazarethkirche in

Hannover der Synodal-Gottesdienst des Kirchenbezirks Niedersachsen Süd er

SELK statt. In diesem Gottesdienst wurde Kantorin Susanne Quellmalz aus ihrem langjährigen Dienst als Kantorin im Kirchenbezirk verabschiedet. 12 Jahre unterstützte Quellmalz das kirchenmusikalische Leben der Gemeinden des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd. Die finanziellen Möglichkeiten des Kirchenmusik-Förderkreises lassen eine weitergehende Beschäftigung nicht zu. Superintendent Bernd Reitmayer nahm



die Entpflichtung vor. Pfr. Michael Hüstebeck als Vorsitzender des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises dankte Susanne Quellmalz für den unermüdlchen Einsatz. Sprengelkantorin

Antje Ney, Blechbläser und Kirchenchor der St. Petri-Gemeinde Hannover sowie ein Streichquartett gestalteten den Gottesdienst zur Verabschiedung der Bezirkskantorin festlich. nach selk-aktuell

## Pfr. Andreas Volkmar verabschiedet

### Festlicher Gottesdienst in Lippstadt-Bennigsen

Am 13. November wurde Pfarrer Andreas Volkmar aus der Trinitatisgemeinde Bielefeld verabschiedet. Auf seine Antrag hin hatte die Kirchenleitung das nicht mehr gedeihliche Zusammenwirken von Pfarrer und Gemeinde festgestellt.

Im evangelischen Gemeindehaus in Lippstadt-Bennigsen waren 36 Got-

tesdienstbesucher zusammen gekommen. Pfr. i.R. Hartmut Bartmuß leitete den Gottesdienst, Pfr. Volkmar hielt die Predigt und Superintendent Bernd Reitmayer sprach Worte und Segen zur Verabschiedung.

Beim anschließenden Empfang sang der Trinitatis-Chor unter Leitung von Johannes Eitzeroth. Der neu gewählte Vorstand, vertreten durch Johannes Eitzeroth und Cornelia Vormbusch, sowie Markus Mühlichen als Vertreter des Predigtplatzes Lippstadt fanden dankbare Worte des Abschiedes.

Sonja und Andreas Volkmar wohnen weiter in Bielefeld, allerdings nicht mehr im Pfarrhaus. Die Kirchenleitung hat Pfr. Volkmar vorübergehend zur Vertretung in die vakante Gemeinde Wolfsburg entsandt. Re



*Pfr. Volkmar mit Cornelia Vormbusch und Johannes Eitzeroth*

Es gibt für alle nur einen Gott,  
und es gibt nur einen, der zwischen  
Gott und Mensch die Brücke schlägt:  
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

## Das Letzte ...

Der Blitz hat in den Kirchturm eingeschlagen. Der Pfarrer geht von Dorf zu Dorf, um für den Neubau zu sammeln. Überall erhält er reichlich Spenden. Dann kommt er zu Herrn Müller, der will absolut nichts geben. Auf die Frage des Pfarrers hin meint er: „Also, Herr Pfarrer, für jemanden, der sein eigenes Haus anzündet, gebe ich keinen Cent.“

„Im Erzgebirge hat sich kürzlich ein Bergmann bekehrt - er arbeitet jetzt im Christstollen.“  
(Arno Backhaus)



Zwei Männer sitzen auf einer Bank im Park. Fragt der eine: „Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, was würdest du ihn fragen?“ Sagt der andere: „Warum Gott all das Leid auf der Welt zulässt!“ Darauf der erste: „Und warum fragst du ihn nicht?“ - „Weil ich Angst habe, dass er mich das gleiche fragt.“

